

Bericht an den Gemeinderat

Stadt Graz
Abteilung für Grünraum und Gewässer
Finanz- und Vermögensdirektion

GZ: 053647/2020/0010

GZ: A8-205500/2022-47

Bearbeiter A10/5
DI Tomas Stoisser

Ausschuss für Verkehr, Stadt- und
Grünraumplanung
BerichterstatteIn

Betreff: „Grazer Stadtbaum - Baumpflanzungen im Grazer Stadtgebiet“

1. Projektgenehmigung für die Jahre 2023 - 2025
in Höhe von € 770.000, --
2. Budgetvorsorge für 2023 im ICF der
Abteilung für Grünraum und Gewässer in Höhe
von € 100.000, --

Regina SCHWENTNER

Bearbeiterin A8
Alexandra Stolz

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und
Immobilien
BerichterstatteIn

Nov. Gr. G. Hockenberg

Graz, 19. Oktober 2023

Einleitung

Der Grazer Gemeinderat hat 2016 Maßnahmen zur Klimawandelanpassung beschlossen und sich im Herbst 2022 einstimmig zur klimaorientierten Stadtentwicklung bekannt.

Die Folgen des Klimawandels bedürfen der gemeinsamen Anstrengung aller Magistratsabteilungen im eigenen Wirkungsbereich. Dies umfasst sowohl den Klimaschutz als auch die Klimawandelanpassung. Naturbasierte Lösungen, insbesondere Baumpflanzungen, adressieren beide Ziele gleichermaßen und steigern wesentlich die Lebensqualität in unserer Stadt.

Bäume in Grünflächen sind durch Beschattung, Wasserspeicherung, Verdunstungskühlung und Luftzirkulation für ein gutes lokales Kleinklima von größter Bedeutung. Ziel ist es, Schritt für Schritt die Stadt Graz mit etlichen neuen Bäumen intensiver zu durchgrünen und damit lebenswert zu erhalten. Auf überwiegend unversiegelten Flächen können Bäume relativ einfach und kostengünstig gepflanzt und erhalten werden. Die Kosten-Nutzen-Relation ist hier, auch im Sinne der oben angesprochenen Ziele, besonders günstig.

Der vorliegende Antrag baut auf den folgenden, bereits beschlossenen Anträgen auf:

- *Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum ab 2020 (GZ: A10/5 – 053644/2020)*
- *Maßnahmenprogramm Grazer Stadtbaum ab 2020 - Demoprojekte (GZ: A10/5 – 053647/2020)*
- *Gemeinderatsbericht Baumschutz bei öffentlichen Parkplätzen ab 2023 (GZ: A10/5 – 053915/2023)*

Neben dem Forschungsschwerpunkt Grazer Stadtbaum als Basisauftrag mit den Hauptthemen „Schwammstadtsysteme“ und „Regenwasserbewirtschaftung“, das noch bis Ende 2023 läuft, konnten unter anderem bereits in vier Kinderbetreuungseinrichtungen und sieben Schulen insgesamt etwa 120 Bäume und über 100 Sträucher gepflanzt werden. Weiters wurden entlang von Straßen, in Parkanlagen und auf Sportplätzen bisher 140 Bäume und etliche Sträucher gepflanzt.

1. Neue Umsetzungsmaßnahmen in den Jahren 2023-2025

Im Zuge der Umsetzung der Baumpflanzungen an den unterschiedlichen Standorten musste festgestellt werden, dass vor allem in den Bildungseinrichtungen sowohl der Bedarf als auch das Potential für Baumpflanzungen erheblich größer sind als angenommen. Aufgrund des sichtlichen Erfolgs und der breiten Zustimmung der Pflanzungen wird daher ein weiteres Paket unterteilt in vier Kategorien zum Beschluss vorgelegt.

A) Baumpflanzungen in Kindergärten und Schulen

In Graz gibt es insgesamt 56 Volks- und Mittelschulen sowie mehr als 40 städtische Kinderbetreuungsstandorte, welche in der Regel mehrere Kinderkrippen- und Kindergarten- oder Hortgruppen beheimaten. Damit verbringt eine große Zahl von Kindern und Betreuungspersonen, teilweise ganztägig, viel Zeit in den Einrichtungen.

Infolge der Covid-Krise haben Freiräume zusätzlich an Bedeutung gewonnen, sind jedoch häufig wenig strukturiert und unzureichend mit Baumschatten ausgestattet. Es kommt zu Überhitzung von Gruppen- und Klassenräumen, dauerhaft geschlossenen Rollos und Hitzeinsel-Effekten in Schulhöfen und auf Rasenflächen.

Die Pausenhöfe und Freibereiche dieser Einrichtungen sind auch Räume der Sozialisierung. Da immer weniger Familien über Eigengärten oder auch nur unmittelbaren Zugang zu Grünraum verfügen, sind die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen auch jener Ort, an dem das Mensch-Umwelt-Verhältnis bedeutsam geprägt wird.

Auch sind die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen Arbeitsplätze von Berufsgruppen, in denen akuter Personalmangel herrscht und deren Arbeitsumgebung und Arbeitsbedingungen mit diesen Maßnahmen verbessert werden können.



Beispiel Kindergarten Ghegagasse: vor der Baumpflanzung. Foto: Stadt Graz/Maria Nievoll

Ziele der Begrünung:

- **unmittelbare Verbesserung des Kleinklimas, Beschattung, Minderung von Hitzeinseln**
- **Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Freiraum für Kinder, Jugendliche und pädagogisches Personal mit einer Vielfalt unterschiedlicher Qualitäten**
 - Einzelbäume (Schatten, aber volle Einsicht gegeben)
 - Baumgruppen/Baumreihen/Heister (großflächiger Schatten, Schutz vor Straßenlärm oder angrenzender Bebauung, Strukturierung)
 - Strauchgruppen (Verstecken, Flüstern, Beobachten)

- Blühwiesen (Biodiversitätsfläche, Naturbeobachtung)
- Naschobstgarten (Wissen, Ernährung, Selbstwirksamkeit)
- Sichtschutz gegenüber Nachbargrundstücken oder angrenzenden öffentlichen Freiräumen bzw. Gehsteig/Straße
- **Sensibilisierung des Mensch-Umweltverhältnisses** durch Ermöglichen umweltpädagogischer Begleitung der Pflanzung und der jahreszeitlichen Veränderungen der Gehölze

Im Rahmen der vorangegangenen Umsetzung von Teil 2 der Demoprojekte an Schulen und Kindergärten konnte die Zusammenarbeit mit der Abteilung für Bildung und Integration etabliert und ein Prozedere entwickelt werden, um das Alltagswissen des Personals vor Ort gut abzuholen.

Für fünf weitere Standorte wurden in Abstimmung mit der Abteilung für Bildung und Integration bereits Bepflanzungs- und Pflegekonzepte von der Abteilung Grünraum und Gewässer erarbeitet, die mit den jeweiligen Leiter:innen abgestimmt sind. Diese können ab Herbst 2023 bereits umgesetzt werden:

Kindergarten	Baum großkronig	Baum mittel/ kleinkronig
Andersengasse	6	8
Augasse	1	
Gaswerkstraße	2	2
Ghegagasse	7	10
Grasbergerstraße		2

An allen Standorten werden etliche Sträucher (Sichtschutzhecken, Naschobst) gepflanzt und zur Naturvermittlung zusätzlich Blühwiesen angelegt.

Für folgende weitere Kindergärten wurden bereits Bepflanzungskonzepte ausgearbeitet, die bei ausreichender Budgetierung ab Frühling 2024 umgesetzt werden können:

- Kdg. & Hort Dominikanergasse
- Kdg. Friedrichgasse
- Kdg. Kapellenstraße
- Kdg. Scheidtenbergergasse

Die Bäume werden bereits nach dem ersten Anwuchsjahr an die Kindergärten und Schulen übergeben. Die Abteilung für Grünraum und Gewässer begleitet dieses Projekt in allen Leistungsphasen, fachlich-inhaltlich sowie in der Kommunikation gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Aus diesen Best Practice Beispielen werden planerische Vorgaben für Folgeprojekte entwickelt und vertieft und bei der Errichtung zukünftiger Bildungseinrichtungen gleich von Anbeginn mitberücksichtigt.

B) Baumpflanzungen und Baumstandortverbesserungen im öffentlichen Straßenraum

Mit fortschreitendem Klimawandel ist es notwendig, vor allem die stark versiegelten Innenstadtbereiche intensiver zu durchgrünen. Mit dem Ziel großkronige, dauerhafte Standorte umzusetzen, die hoffentlich über ein Jahrhundert kühlenden Schatten spenden, ist dies die Investition in ein lebenswertes Graz der Zukunft. Diese Baumstandorte sind mit Abstand die aufwändigsten in der Planung und Umsetzung und benötigen daher auch am meisten finanzielle und personelle Ressourcen. Hier fließen die Erkenntnisse aus vorhergegangenen Projekten ein und werden



Beispiel Ungergasse: Bestandsstraße ohne ein Pünktchen grün.
Quelle: google maps

ebenso weitere Erfahrungen mit Pflanzenkohlesubstraten sowie mit der Sanierung von Bestandsbäumen gesammelt.

Konkret in der Planung sind unter anderem folgende Standorte: Freiheitsplatz, Taschenhöfe in der Herrengasse, Straßenbahn Haltestelle Kaiser-Franz-Josef-Kai, Baumsanierungen Jakominiplatz, Kreuzung Schönaugasse/Wielandgasse, Kernstockgasse, Schörgelgasse, Ungergasse, Elisabethnergasse, Mariahilferplatz.

Die Planungsleistungen werden projektweise an externe Planungsbüros vergeben und sind in der Kostenschätzung neben den Baumpflanzungen mitberücksichtigt. Die Abteilung Grünraum und Gewässer begleitet die Projekte in der Gesamtkoordination, fachlich-inhaltlich sowie in der Kommunikation gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

C) Baumpflanzungen auf städtischen Grünflächen (Spielplätze, Sportplätze, Parkanlagen)

Neben den sehr wichtigen Bäumen in der Innenstadt ergeben sich natürlich auch auf den städtischen Grünflächen immer wieder gute Möglichkeiten, Bäume zu pflanzen und den öffentlichen Raum dadurch weiter aufzuwerten. Hier werden jene Baumstandorte umgesetzt, die aufgrund der bestehenden unversiegelten Fläche vergleichsweise einfach umgesetzt werden können, aber jedenfalls die Sichtbarkeit und Wahrnehmung im öffentlichen Raum positiv beeinflussen.

Am Bezirkssportplatz Vinzenzgasse gibt es beispielsweise eine einfache Möglichkeit, Bäume zu pflanzen. Die Spielflächen sind dort ganztägig der Sonne ausgesetzt.

Für die Umsetzung werden potentielle Standorte erhoben und auf deren technische und gestalterische Eignung durch einen Fachplaner geprüft. Anschließend werden die Ausschreibungsunterlagen erstellt, vergeben und schlussendlich die erbrachten Leistungen kontrolliert und abgenommen. Diese Leistungen werden an externe Planungsbüros



Bezirksportplatz St. Vinzenz mit deutlichem Potential zur Verdichtung des Baumbestands
Quelle: google maps

vergeben und sind in der Kostenschätzung neben den eigentlichen Baumpflanzungen mitberücksichtigt. Die Abteilung Grünraum und Gewässer begleitet dieses Projekt in der Gesamtkoordination, fachlich-inhaltlich sowie in der Kommunikation gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern.

D) Baumschutz bei öffentlichen Parkplätzen

Mit dem Beschluss des eingebrachten Gemeinderatsstück „Baumschutz bei öffentlichen Parkplätzen“ wurde mehrheitlich für den Schutz der Bäume zu ungunsten bestehender legaler oder illegaler Parkplätze gestimmt. In der Zwischenzeit sind neben den drei beschriebenen Beispielen am Ruckerlberggürtel, in der Zollgasse und in der Seidenhofstraße etliche weitere Straßenzüge hinzugekommen, die eine dauerhafte Sperrung und damit Sicherung des bestehenden Grünstreifens benötigen.



Beispiel Heinrich-Heine Straße: auch ein Schild schützt den bestehenden Baumstreifen nicht vor den parkenden Autos.
Quelle: google maps

In Abhängigkeit vom Standort sind unterschiedliche weitere Maßnahmen erforderlich, Bodenaustausch, Bodenlockerung, Wiedereinsaat und Neupflanzungen zur Ergänzung der bestehenden Bäume. Handlungsbedarf gibt es unter anderem in der Kalvarienbergstraße, Heinrich-Heine-Straße, Straßgangerstraße, Erna-Diez-Straße, Pommeregasse und weiteren.

2. Kosten

Je nach Maßnahme und Aufwand für die Herstellung der Baumstandorte ergeben sich unterschiedlich Kosten pro Baumpflanzung, siehe untenstehende Tabelle. Die Anzahl der angestrebten Baumstandorte bzw. die Teilsummen der Maßnahmen sind vorerst Schätzungen und können im Detail abweichen bzw. sich untereinander verschieben.

Maßnahme	Erläuterung	Anzahl Bäume	Zeitraum	Kosten incl. USt.
A) Baumpflanzungen in Kindergärten und Schulen	Potentialerhebung, Standortauswahl und Prüfung in Abstimmung mit ABl. Ausschreibung, Vergabe und Abwicklung der Baumpflanzungen inkl. örtliche Bauaufsicht, Qualitätssicherung sowie Anwuchspflege.	160	2023 - 2024	€ 240.000,00 = 160 € 1.500,-
B) Baumpflanzungen & Baumstandortverbesserungen im öffentlichen Straßenraum	Potentialerhebung, Standortauswahl und Abstimmung mit den Planungsämtern. Ausschreibung, Vergabe und Abwicklung der Baumpflanzungen inkl. örtliche Bauaufsicht, Qualitätssicherung sowie Anwuchs- und Entwicklungspflege.	15	2024 - 2025	€ 180.000,00 = 15 X € 10.000,- + 20% Overhead
C) Baumpflanzungen auf städtischen Grünflächen (Spiel-, Sportplätze und Parkanlagen)	Potentialerhebung, Standortauswahl und Abstimmung mit den Planungsämtern. Ausschreibung, Vergabe und Abwicklung der Baumpflanzungen inkl. örtliche Bauaufsicht, Qualitätssicherung sowie Anwuchs- und Entwicklungspflege.	100	2023 - 2024	€ 250.000,00 = 100 € 2.500,-
D) Baumschutz bei öffentlichen Parkplätzen	Bepflanzung und Baumsicherungsmaßnahmen inkl. Straßenraumadaptierungen		2024 - 2025	€ 100.000,00
Summe		275		€ 770.000

3. Finanzierung

Verteilung der Projektkosten:

2023:	€ 100.000, --
2024:	€ 400.000, --
2025:	€ 270.000, --

Die Bedeckung der € 770.000, -- erfolgt durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds. Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.

In SAP wurden das neue HHP 12403370 sowie 42403370 mit der Bezeichnung „Stadtbaumpflanzungen“ und der DR D.240337 angelegt.

Der Ausschuss für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung und der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien stellen daher gemäß § 45, Abs.2 Z. 5 iVm sowie § 95 und § 93 Abs. 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl.130/1967 idF LGBl.118/2021 den

ANTRAG,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Projektgenehmigung „Stadtbaumpflanzungen“ in Höhe von € 770.000, -- wird erteilt.

Die Mittel verteilen sich in den Jahren 2023 bis 2025 wie folgt:

2023:	€ 100.000, --
2024:	€ 400.000, --
2025:	€ 270.000, --

2. Der Budgetvorsorge in Höhe von € 100.000, -- für 2023 im ICF der Abteilung für Grünraum und Gewässer wird zugestimmt.

Der Finanzierungs- und Ergebnishaushalt 2023 werden wie folgt geändert:

Finanzstelle	Fonds	Finanzposition	Haushaltsprogramm	Beschreibung des HHP/der Fipos	Deckungsring	FVA 2023	EVA 2023
240	815000	1.060000	12403370	Stadtbaumpflanzungen / Im Bau befindliche Grundstückseinrichtungen	D.240337	+100.000	
180	815000	2.346000		Investitionsdarlehen		+100.000	

Die Budgetmittel für die Jahre 2024 und 2025 werden in SAP auf folgender Budgetkombination im ICF zur Verfügung gestellt:

Finanzstelle 240 / Fonds 815000 / Fipos 1.060000 / HHP 12403370 / Deckungsring D.240337

Die Bedeckung von € 770.000, -- für 2023 bis 2025 erfolgt durch eine Umschichtung aus dem Investitionsfonds.

Der aktuelle Stand über Höhe und bisherige Verwendung des Investitionsfonds geht aus der Ausschussinformation für den Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien hervor.

Der Bearbeiter der A10/5:

DI Tomas Stoisser

(elektronisch unterschrieben)

Der Abteilungsleiter der A10/5

DI Rober Wiener

(elektronisch unterschrieben)

Der Baudirektor:

DI Mag. Bertram Werle

(elektronisch unterschrieben)

Die Bürgermeisterstellvertreterin:

Mag.^a Judith Schwentner

(elektronisch unterschrieben)

Die Bearbeiterin A8:

Alexandra Stolz

(elektronisch unterschrieben)

Der Finanzdirektor:

Mag. Johannes Müller

(elektronisch unterschrieben)

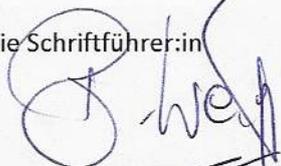
Der Finanzreferent:

Stadtrat Manfred Eber

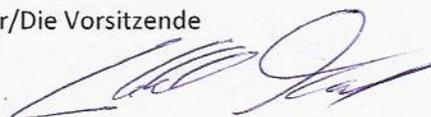
(elektronisch unterschrieben)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/unterbrochen
in der Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Stadt- und Grünraumplanung am 18.10.2023

Der/Die Schriftführer:in

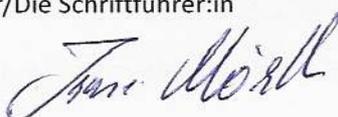


Der/Die Vorsitzende



Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen angenommen/abgelehnt/unterbrochen
in der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Immobilien am 19.10.23

Der/Die Schriftführer:in



Der/Die Vorsitzende



Abänderungs-/Zusatzantrag: Eventuelle Änderungen und Ergänzung sind zu protokollieren!

Der Antrag wurde in der heutigen		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen	<input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von Gemeinderät:innen		
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/>	mehrheitlich (mit Stimmen / Gegenstimmen) angenommen.
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt		
Graz, am <u>19.10.23</u>		Der/die Schriftführer:in: 	

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

- Vorhabenliste ja
- Bürger:innenbeteiligung vorgesehen nein

Eine Bürger:innenbeteiligung ist bei diesen Projekten nicht vorgesehen, jedoch werden die Pflanzpläne in enger Abstimmung mit dem Personal in den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen vor Ort entwickelt.

	Signiert von	Stoisser Tomas
	Zertifikat	CN=Stoisser Tomas,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-09T10:32:57+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Wiener Robert
	Zertifikat	CN=Wiener Robert,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-09T11:56:50+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-10T08:09:43+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Werle Bertram
	Zertifikat	CN=Werle Bertram,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-10T09:00:02+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Schwentner Judith
	Zertifikat	CN=Schwentner Judith,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-10T09:41:39+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Stolz Alexandra
	Zertifikat	CN=Stolz Alexandra,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-10T10:13:09+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Müller Johannes
	Zertifikat	CN=Müller Johannes,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-10T16:24:39+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.

	Signiert von	Eber Manfred
	Zertifikat	CN=Eber Manfred,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	Datum/Zeit	2023-10-11T12:03:56+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.